

BEPPE CASCHETTO & RAI CINEMA PRESENT


MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2020

“DIE LEBHAFTE
GESCHICHTE EINER
EHE IM STIL VON
ELENA FERRANTE”

★★★★
THE TIMES



ALBA ROHRWACHER LUIGILO CASCIO LAURA MORANTE SILVIO ORLANDO GIOVANNA MEZZOGIORNO ADRIANO GIANNINI LINDA CARIDI FRANCESCA DE SAPIO

WAS UNS HÄLT

EIN FILM VON DANIELE LUCHETTI

TRATTO DAL ROMANZO "LACCI" DI DOMENICO STARNONE EDITO DA EINAUDI

STORY AND SCREENPLAY BY DOMENICO STARNONE FRANCESCO PICCOLO AND DANIELE LUCHETTI

AND WITH VITO VINCI SIMONA TABASCO ANTONELLA MONETTI JOSHUA FRANCESCO LUIS CERCIELLO GIULIA DE LUCA GIOVANNINO ESPOSITO SVEVA ESPOSITO

DIREZIONE DI PRODUZIONE IVAN CASALI GRANDI (ABC E IMAGO) COORDINATORE GENERALE MASSIMO CANTINI PARRINI PRODUZIONE GENERALE ANDREA CASTORINA ASSISTENTE DIRETTORE FRANCESCA PULIC CROCI COSTUME ELENA BIGNARDI CAPPELLA DANIELE LUCHETTI AND ALE DALLIER VEGA IN PARTENARIATO CON CINECITÀ DAVID LUCCI AND GABRIELE BIANZALZI TRUCCO STEFANO CARLO MESSERUTI LINEE PRODOTTE RICCARDO BURNI PRODOTTORE AMARANTO MICHELAGIACOMI COORDINATORE PRODUZIONE RITA BIGNARDI AND PAOLO VOLPI SCENARISTI VALENTINA MIRELLI AND MASSIMO FLEBO REGIA DI BEPPE CASCHETTO IN ASSOCIAZIONE CON RAI CINEMA PRODUCTIONS IN ASSOCIAZIONE CON W42 FILMS REGISTRO DI DANIELE LUCHETTI



A MADE IN ITALY PROJECT WITH THE SUPPORT OF THE MINISTRY OF CULTURAL HERITAGE AND ACTIVITIES - MIURAC, IN COLLABORATION WITH ISTITUTO LUCE CINECITÀ



WWW.FILMINTEXT.DE

WAS UNS HÄLT

EIN FILM VON DANIELE LUCHETTI

Kinostart 20. Juni

Eröffnungsfilm der 77. Internationalen Filmfestspiele von Venedig

Galaselektion des 16. Zürich Film Festivals

Galaselektion des Geneva Film Festivals

(OT: Lacci, The Ties)

Drama, Italien, 2020 DCP, Farbe, 100 Min. Sprache:

Originalversion in Italienisch mit d Untertiteln und deutsch synchronisiert

KONTAKT

Verleih: Filmkinotext Jürgen Lütz e.K. 0160 513 28 74

Material: www.filmkinotext.de

Presseagentur: Filmpresse Meuser

Ederstraße 10 60486 Frankfurt am Main Tel: +49 69 405 804 0 info@filmpresse-meuser.de

Verleih Agentur: Die Filmagentinnen www.filmagentinnen.de

1. Synopsis

Neapel Anfang der 1980er Jahre. Aldo (Luigi Lo Cascio) hat gerade seine Kinder Anna und Sandro ins Bett gebracht und ihnen eine Gutenachtgeschichte erzählt. Nun steht er in der Küche neben seiner Frau Vanda (Alba Rohrwacher) und gesteht ihr, dass er sie betrogen hat. Vanda verliert den Boden unter den Füßen und weiß nicht, wie sie reagieren soll. Was bedeutet das für sie und die Kinder?

Dreißig Jahre später leben Vanda (Laura Morante) und Aldo (Silvio Orlando) immer noch zusammen, aber vielleicht haben sie und ihre Kinder, Anna (Giovanna Mezzogiorno) und Sandro (Adriano Giannini) dafür einen hohen Preis gezahlt.

Basierend auf dem Roman «Auf immer verbunden» von Domenico Starnone zeigt Regisseur Daniele Luchetti («Mein Bruder ist ein Einzelkind»), wie stark die Bindung der Familie im Guten wie im Schlechten ist – auch wenn die Liebe in neue Richtungen zieht.



Presseinfo: Achtung Spoiler

Man sagt ‚Scheidungskinder‘ haben es schwer, aber in «Was uns hält» wird deutlich, dass Kinder einer Beziehung, in der die Eltern sich gegenseitig in Haft nehmen und ein Gefängnis aus bürgerlichem Wohlstand errichten, es auch nicht leicht haben.

Ein Bild des Films dafür, dass Eltern ein Vorbild für Bindungen sind, ist, dass Sandro seine Schuhe bindet wie sein Vater (er verknotet zwei Schlaufen zu einer Schleife) und Anna wie ihre Mutter (sie umwindet eine Schlaufe zu einer Schleife). Daher kommt auch der Originaltitel von Buch und Film «Lacci», Schnürsenkel.

2. Über den Regisseur Daniele Luchetti

Daniele Luchetti (Rom, 25. Juli 1960) ist Regisseur und Drehbuchautor. Er hat Literatur und Kunstgeschichte studiert. Luchetti besuchte die Filmschule Gaumont, während der er den Kurzfilm «Nei dintorni di mezzanotte» drehte, als Teil der kollektiven «Juke Box» (1985), welche die verschiedenen Arbeiten der Studierenden sammelte.

Sein Kinofilmdebüt «Domani accadrà» konkurrierte 1988 beim Filmfestival von Cannes für die Auszeichnung der Caméra d'Or, damit gewann er den Preis als Beste Nachwuchsregie beim David di Donatello. Seine darauf folgenden Werke sind «La settimana della sfinge» (1990), für welchen Margherita Buy den Preis als Beste Schauspielerin am Festival von San Sebastián gewann, und «Il portaborse» (Der Taschenträger, 1991), der in Cannes im Wettbewerb konkurrierte und zweimal mit dem David di Donatello ausgezeichnet wurde. Danach kommen «Arriva la bufera» (1993, David di Donatello für die Beste Nebendarstellerin), «La scuola» (1995, David di Donatello für den Besten Film) und «I piccoli maestri» (Little Teachers, 1998, nach dem Roman von Luigi Meneghello).

2001 arbeitet Daniele Luchetti am Kollektivfilm «Un altro mondo è possibile» mit, gefolgt von der Komödie «Dillo con parole mie» (Ginger and Cinnamon, 2003). 2007 führt er Regie beim international gefeierten «Mio fratello è figlio unico» (Mein Bruder ist ein Einzelkind), der in der Sektion Un Certain Regard in Cannes ausgewählt wurde und ebenso mit mehreren David di Donatello und Nastri d'Argento prämiert wurde. Mit «La nostra vita» (Unser Leben, 2010) kehrt er zurück nach Cannes, wo der Film die Palme für den Besten Schauspieler an Elio Germano gewann. Nach diesen Erfolgen drehte er 2013 «Anni felici» und widmete sich an die Herstellung des Fernsehfilms «Chiamatemi Francesco» über Papst Franziskus, gefolgt von «Io sono Tempesta» (2018) und «Momenti di trascurabile felicità» (2019). «Lacci – Was und hält», sein neuer Kinofilm, eröffnete die 77. Internationale Filmfestspiele von Venedig und wurde für die Galasektionen vom Zurich Film Festival und Geneva Film Festival gewählt.

Filmografie (Auswahl)

2020 «Lacci» (Spielfilm)

2010 «La nostra vita» (Spielfilm)

2007 «Mio fratello è figlio unico» (Spielfilm)

1991 «Il portaborse» (Spielfilm)

1988 «Domani accadrà» (Spielfilm)

3. «Liebesfäden oder Stacheldrähte?» – Anmerkungen von Daniele Luchetti

„Als ich „Auf immer verbunden“ zum ersten Mal las, eröffneten sich mir gleich Fragen über mich selbst, und es fiel mir leicht, mich mit den Charakteren zu identifizieren. Eine Familiengeschichte, die über dreissig Jahre und zwei Generationen dauert, veranschaulicht Bindungen, die eher wie Stacheldrähte als Liebesfäden sind. Und am Ende sind wir mit der Frage konfrontiert: Habe ich es der Liebe erlaubt, mein Leben zu bestimmen?“

«Was uns hält» ist ein Film über geheime Kräfte, die uns binden. Es ist nicht nur Liebe, welche die Menschen verbindet, sondern auch das, was bleibt, wenn die Liebe nicht mehr da ist. Man kann aus Zorn, aus Schande, aus Unehre zusammenbleiben – oder einfach, weil man um jeden Preis versucht, das eigene Wort zu halten. «Was uns hält» erzählt von den Schäden, die die Liebe verursacht, wenn sie uns plötzlich einen anderen Weg einschlagen lässt. Und von den noch schlimmeren Schäden, die sie verursacht, wenn sie uns nicht mehr begleitet“.



4. Vor der Kamera

Vanda	Alba Rohrwacher
Aldo	Luigi Lo Cascio
Vanda (30 Jahre später)	Laura Morante
Aldo (30 Jahre später)	Silvio Orlando
Anna	Giovanna Mezzogiorno
Sandro	Adriano Giannini
Lidia	Linda Caridi





5. Hinter der Kamera

Regie	Daniele Luchetti
Drehbuch	Domenico Starnone, Francesco Piccolo und Daniele Luchetti
Basierend auf dem Roman „Auf immer verbunden“ von Domenico Starnone, DVA	
Produktion	Beppe Caschetto
Koproduktion	IBC Movie, RAI cinema
Kamera	Ivan Casalgrandi
Schnitt	Daniel Luchetti, Adel Dallier Vega
Szenenbild	Andrea Castorina
Kostüm	Massimo Cantini Parrini
Ton	Carlo Missidenti
Produktionsfirmen	IBC Movie und RAI cinema
Assoziierter Produzent	Valentina Merli für Misia Film

Projektentwicklung	Anastasia Michelagnoli
Ausführender Produzent	Rita Rognoni für Orlon Film
Italienischer Verleih	01 Distribution
Internationaler Verkauf	MK2

Häufigste Frage an den deutschen Verleih:

Warum kommt der Film erst jetzt in die Kinos?

„Weil der WDR 2023 beschlossen hat die TV Rechte zu kaufen.

Damit kann die Synchronisation finanziert werden.

Eine Synchronisation ist wichtig, damit der Film ein breiteres Publikum erreichen kann und zu mindestens die Chance besteht, dass sich das Projekt refinanziert.

Pressestimmen:

„Luchetti navigiert mit Bravour durch eine zeitversetzte Struktur, indem er zwischen Neapel und Rom und von den frühen 1980er Jahren bis in die Gegenwart hin und her gleitet. Hervorragend gespielt von Alba Rohrwacher.“ (The Guardian)

„Ein gut gespieltes, frei die Zeit überspringendes häusliches Drama, dessen Stärke in der Vermittlung der banaleren alltäglichen Details, Begebenheiten und Anekdoten liegt, die das eigentliche Gewebe der Familiengeschichte werden“ (Variety)

„Ein italienisches Drama mit Starbesetzung, das von Regisseur Daniele Luchetti fein ausgearbeitet wurde.“ (Der Hollywood Reporter)

„Eine lebendige Ehegeschichte im Ferrante-Stil, das emotional harte, aber raffiniert konstruierte Porträt einer Beziehung, die in Zeitlupe zerbricht. Es ist wie die italienische Version von Marriage Story, nur über 40 Jahre gestreckt. Alba Rohrwacher und Luigi Lo Cascio sind als Vanda und Aldo außergewöhnlich stark.“ (The Times)